

# Gewässerraum

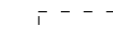
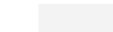
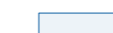
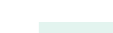
## Karte 3: Schutzgebiete

Stand: 25.5.2021

Weitere Informationen:  
- Veronika Schürmann, ARV

 Kanton Zug Amt für Raum und Verkehr

**Schutzgebiete**  
 Schutzgebiete (Vorschlag ARV)

**Information**  
 Gemeindegrenze  
 Bauzone (Zonenplan)  
 Stehende Gewässer (swisstopo)  
 Wald (Zonenplan)

0 1 2 km  


Massstab 1:55'000 (Format A 2)

Hintergrund: Swiss Map Raster 10 (swisstopo)  
Path: X:\2\_GIS\_Projekte\01\_Kanton\ARV\01\_riv\Gewaesserraum  
Layout: Gewaesserraum\_2021\_April\_01\_Schutzgebiete  
ARV | Kanton Zug

© Baudirektion des Kantons Zug | 26.05.2021 | SCVN

Hinweise

### Berücksichtigte Schutzgebiete (nach Artikel 41a GSchV)

- o Biotope von nationaler Bedeutung (= Hoch- und Übergangsmoore, Flachmoore, Auengebiete, Amphibienlaichgebiete sowie Trockenwiesen und -weiden.)
- o Kantonale Naturschutzgebiete
- o Moorlandschaften von besonderer Schönheit & nationaler Bedeutung
- o Landschaften von nationaler Bedeutung mit gewässerbezogenen Schutzziele:
  - \_ BLN Reusslandschaft = ganzes BLN;
  - \_ BLN Zugersee = ganzes BLN;
  - \_ BLN Glaziallandschaft mit Lorze und Sihl: nur Lorze und Sihl;
  - \_ BLN Bergsturzgebiet von Goldau: Nicht berücksichtigt
- o Seeuferschutzzone (nach rechtsgültigen Zonenplänen, überlagernde Zonen SSK1-SSK3)

Nach GSchV ebenfalls zu berücksichtigen aber nicht vorhanden im Kanton Zug:  
o kantonale Landschaftsschutzgebiete  
o Wasser- & Zugvogelreservate von (inter)nationaler Bedeutung

### Auszug aus GSchV im Original:

#### Art. 41a Gewässerraum für Fließgewässer

1 Die Breite des Gewässerraums muss in Biotopen von nationaler Bedeutung, in kantonalen Naturschutzgebieten, in Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung, in Wasser- und Zugvogelreservaten von internationaler oder nationaler Bedeutung sowie, bei gewässerbezogenen Schutzziele, in Landschaften von nationaler Bedeutung und kantonalen Landschaftsschutzgebieten mindestens betragen:  
[Berechnung für Gewässerraum innerhalb]

2 In den übrigen Gebieten muss die Breite des Gewässerraums mindestens betragen:  
[Berechnung für Gewässerraum ausserhalb]

### Gewässerraumfestlegung

#### Stehende Gewässer

Zugersee Steinhausenweiher  
Agersee Bibersee  
Wilersee

Gewässerraum  
15 m ab Uferlinie

**mehr**, wenn nötig für Hochwasserschutz; für die Revitalisierung; andere Interessen des Landschaftsschutzes; für die Gewässernutzung

**weniger**, wenn dicht überbaut

#### Verzicht wenn:

- im Wald;
- < 0,5 ha;
- Künstlich (Binzmühlweiher, Kiesgrube Edlibach).

#### Fließende Gewässer

Zwingende Attribute: Gewässerbreite und Korrekturfaktor (aus der Angabe zur Breitenvariabilität oder der ökomorphol. Klassierung) ergeben die **natürliche Sohlenbreite**

Gewässerraum  
innerhalb Schutzgebiet

< 1 m 11 m  
1-5 m \*6 + 5 m  
> 5 m + 30 m

**mehr**, wenn nötig für Hochwasserschutz; für die Revitalisierung; Gewährleistung der Schutzziele; für die Gewässernutzung

**weniger**, wenn dicht überbaut (objektive Beurteilung) oder in einer Schlucht

#### Verzicht (soweit keine überw. Interessen entgegenstehen) mit Interessenabwägung wenn:

- Objektiv dicht bebaut;
- im Wald (nicht am Waldrand);
- Eingedolte Gewässer, die nicht geöffnet werden können;
- künstlich angelegt (Fabrikkanal, Speichersee, Teich etc.);
- Sehr kleines Gewässer.

ausserhalb Schutzgebiet

< 2 m 11 m  
2-15 m \*2,5 + 7 m  
> 15 m EINZELFALL

